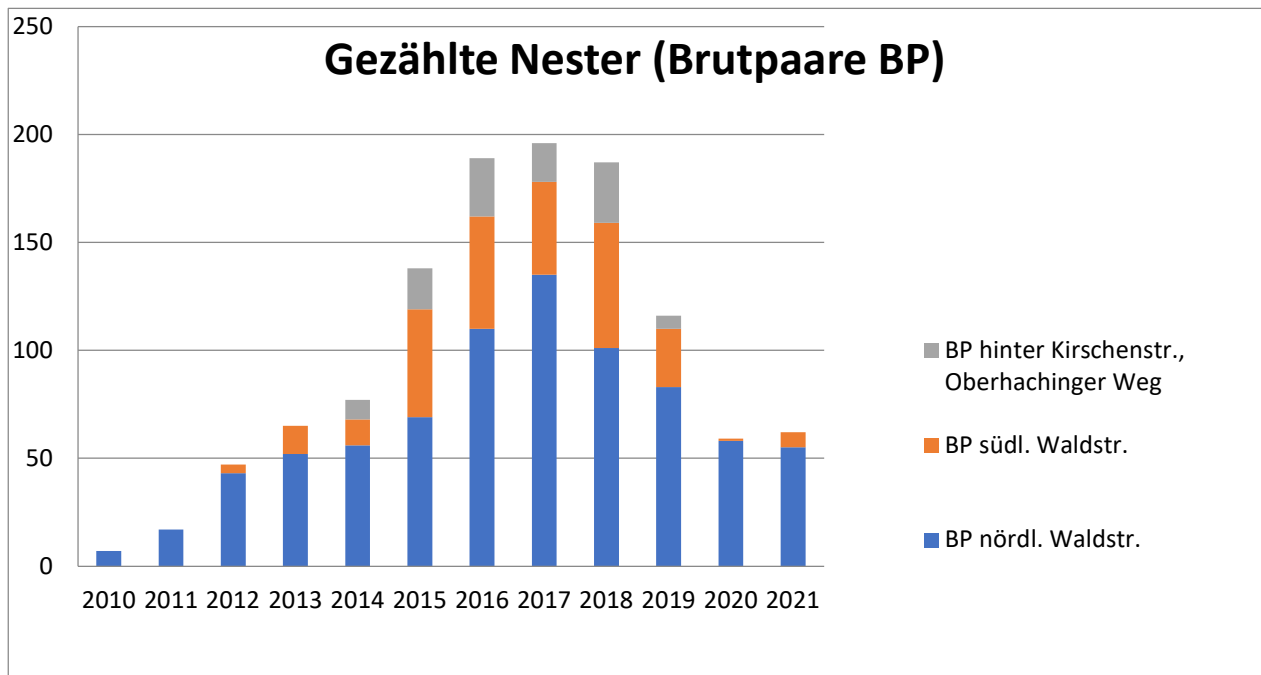


## Aktuelles zu den Saatkrähen in Taufkirchen

Seit 2016 finden in der Gemeinde Taufkirchen, nach Antrag bei der Regierung von Oberbayern, Vergrämungsmaßnahmen statt. Auch dieses Jahr hat die Gemeinde Taufkirchen vor Brutbeginn, Nester an der Südseite der Waldstr. entfernen lassen, um die Saatkrähen auf ein Areal zu begrenzen, das nicht unmittelbar vor der Wohnbebauung liegt (Nordseite der Waldstr.). Die Bemühungen haben sich wieder gelohnt.



Von ehemals 196 Brutpaaren 2017 haben sich die Brutpaare 2021 auf 62 reduziert (siehe Grafik). 2020 hatten sich alle brütenden Saatkrähen im Prinzip auf 10 nebeneinander liegende Bäumen konzentriert. 2021 wurden wieder vereinzelt Bäume südlich der Waldstr., am Lindenring und an der Eichenstr. besetzt. Ursache für diese „Splinternester“ könnten in einer starken Vergrämung in der Nachbargemeinde liegen. Im Jahr 2020 konnten dort über 260 Brutpaare verzeichnet werden. Leider führte die Vergrämungsaktion zu einer starken Aufsplitterung der gesamten Kolonie. Möglicherweise sind auch einige Saatkrähen nach Taufkirchen „abgewandert“. Insgesamt ist die Größe der Taufkirchner Kolonie aber relativ gleichgeblieben.

Damit der Brutbestand nicht weiter anwächst, werden in Taufkirchen weitere Vergrämungsaktionen in Form von Nestentnahmen und Rückschnitt der Astgabeln auch in den nächsten Jahren durchgeführt.